Inhalt

Einrunrung	
Ernst Engelberg: Zur Aktualität und Geschichte des Formationsproblems	1
Kapitel I	
Hans-Peter Jaeck: Die materialistische Erklärung des gesellschaftlichen Formationsprozesses. Zur Ent-	
stehung des Kategoriensystems der dialektisch-materialistischen Geschichtsauffassung von Karl Marx	
und Friedrich Engels	19
1. Bürgerliche Gesellschaft, Staat, Eigentum (1843)	22
2. Politische und menschliche Emanzipation. Revolution, Klassenkampf und Stufenfolge des histori-	
schen Fortschritts (1843/44)	30
3. Die Arbeit und ihre Entfremdung. Geschichte als Naturgeschichte des Menschen (1844)	40
4. Der wirkliche Mensch. Historischer Materialismus und deutsche Ideologie. Die Gliederung der Gesell-	
schart. Individuum und Kiasse (1844—1846)	49
5. Basis und Überbau. Produktivkräfte, Produktionsverhältnisse, historische Produktionsweisen und	
Eigentumsformen. Gemeinwesen, Recht und Staat. Die Periodizität der sozialen Revolution	
(1845—1848)	58
6. Gesellschaftssystem, Gesellschaftsorganisation, Gesellschaftsformation. Welthistorischer Prozeß und	
Epochen der Gesellschaftsformation (Zusammenfassung und Ausblick)	75
Kapitel II	
Ernst Engelberg: Theorie und Praxis des Formationswechsels (1846 bis 1852)	91
1. Die theoretisch-methodologischen Prinzipien beim Herausarbeiten der proletarischen Strategie und	
Taktik vor 1848	91
a) Über das Verhältnis von proletarischer und bürgerlicher Revolution	91
b) Das Kommunistische Manifest und die Entwicklung der Klassengesellschaften	100
2. Bewährung der Theorie und Bereicherung des Erfahrungsschatzes in der Revolution von 1848/49	103
a) Das Problem der Arbeiterpartei in der bürgerlichen Revolution	
b) Zur Stellung der preußisch-deutschen Bourgeoisie in der Revolution	107
3. Praktische und theoretische Konkretisierung der revolutionären Geschichtsauffassung (1849–1852)	114
a) Die Revolution in Permanenz	114
b) Volksmassen, Gesellschaftsstruktur und Ablauf von Revolutionen	
c) Proletarische und bürgerliche Klassendiktatur	
d) Parlamentarische Republik, Klassen, Parteien und Ideologien	
e) Ideologien und Ideologen. Weitere Fragen des Überbaus	
f) Die innere Dialektik der parlamentarischen Republik	
g) Staat und Gesellschaft. Staat und Revolution	142

VI Inhaltsverzeichnis

Kapitel III	
 Dieter Pasemann: Kapitalismus-Analyse und historisch-materialistische Untersuchung der Formationsentwicklung (1852 bis 1867) Der allgemeine Zusammenhang von ökonomischer Theorie und Dialektik Die "Einleitung der Kritik der Politischen Ökonomie" — Abstraktes und Konkretes, Logisches und Historisches Marx' Analyse des Zirkulationsprozesses des industriellen Kapitals in der Dialektik von "Nacheinander" und "Nebeneinander" Das Problem der Formationsgruppen und Marx' Analyse des Arbeitsprozesses in den "Grundrissen der Kritik der Politischen Ökonomie" Gemeinwesen und ökonomische Gesellschaftsformation in den vorkapitalistischen Gesellschaften — zur Dialektik von Besonderem und Allgemeinem im Geschichtsprozeß Das Problem der Formbestimmtheit gesellschaftlicher Erscheinungen — "Theorien über den Mehrwert" 	154 164 181 196 206
 Kapitel IV Wolfgang Küttler: Der gesellschaftliche Formationsprozeß als Dialektik von Gemeineigentum und Privateigentum. Formationstheorie und Geschichtsbild (1870–1883/84) 1. Der konzeptionelle Zusammenhang formations- und geschichtstheoretischer Fragestellungen nach 1871 2. "Kritik des Gothaer Programms" und Briefkonzepte für Vera Zasulič – Kommunismus, Urgesellschaft und Formationsbegriff 3. Grundtypen und "progressive Epochen" ökonomischer Gesellschaftsformation: Verschiedene Aspekte des Formationsbegriffs 1877–1884 4. Gemeinde, Klassengesellschaft und Staat. Ursprünge und Überwindung "sekundärer Formation" und das Problem des "historischen Milieus" 5. Formationsfolge und Ansätze einer Typologie der klassengesellschaftlichen Formationsentwicklung Ende der siebziger, Anfang der achtziger Jahre 	227 238 254 271
Kapitel V Formationstheorie und Revolutionsgeschichte im Spätwerk von Friedrich Engels	7293 314 330
 Kapitel VI Wolfgang Küttler: Lenins Untersuchung des russischen Kapitalismus als Weiterentwicklung und historische Konkretisierung der Kategorie Gesellschaftsformation. 1. Konzeptionelle Grundlagen der Leninschen Formationsanalyse für Rußland. 2. Struktur und Prozeß, Typ und Stadium der Gesellschaftsformation: Lenins stadial-strukturelle Analyse des russischen Kapitalismus. 3. Lenins Anwendung der genetisch-historischen Aspekte des Formationsbegriffs auf Rußland: Genesis des Kapitalismus, vorkapitalistische Verhältnisse und Feudalismus-Problem. 4. Übergangsepoche und entwickelter Kapitalismus: Lenins strukturell-genetische Synthese der ökono mischen Verhältnisse in Rußland. 5. Analyse und Synthese von Klassenstruktur, Klassenkampf, Staat und Politik 6. Methodologische Grundzüge und Methodensystem der Leninschen Formationsanalyse für Rußland. 	d . 360 e . 374 is . 385 o . 403 . 418

Inhaltsverzeichnis	
7. Lenins Typologie des Kapitalismus und der bürgerlichen Revolution	
5. Spezifische methodische Aspekte der Strukturanalyse des Imperialismus	12
Kapitel VIII	
Rolf Barthel: Lenins Theorie der sozialistischen Revolution und die Spezifik des Formationswechsels vom Kapitalismus zum Kommunismus	31 39 50 58 65 71
Kapitel IX	
Hans Schleier: Zu den Theorien über die Entwicklung der Gesellschaft im spätbürgerlichen deutschen Geschichtsdenken	596 521 547
Schlußbemerkung Wolfgang Küttler: Theoriegeschichte und methodologische Probleme historischer Formationsanalyse 7	119